



Ausbruch der Geflügelpest bei Gänsen im Bördekreis zeigt aktuell hohes Infektionsrisiko für Geflügelbestände

Am ersten Dezemberwochenende wurde aufgrund eines perakuten Gänsesterbens im Bördekreis Probenmaterial zum Ausschluss von Klassischer Geflügelpest (Aviäre Influenza/Vogelgrippe) an das Landesamt für Verbraucherschutz (LAV) gesandt.

Die molekularbiologische Untersuchung (PCR) auf H5-Influenza A-Virusgenom verlief mit positivem Ergebnis. Noch am gleichen Sonntag wurde dieser Nachweis hochpathogener aviärer Influenzaviren als Subtyp H5N1 im Referenzlabor des Friedrich-Loeffler Institutes (FLI) auf der Insel Riems bestätigt. Bereits in der Woche zuvor erfolgte bei einem totaufgefundenen Wildvogel (Schnepfe) aus dem Altmarkkreis Salzwedel der Nachweis von aviärem Influenza-Virusgenom. Dies sind in Sachsen-Anhalt die ersten Fälle der hochansteckenden, oft tödlich verlaufenden, anzeige- und bekämpfungspflichtigen Virus-Krankheit in der zweiten Jahreshälfte. Bereits Anfang des Jahres traten drei Fälle von Wildvogelgeflügelpest und ein Fall von Klassischer Geflügelpest in einem Hausgeflügelbestand auf.

Dazu im Vergleich wurden deutschlandweit seit Anfang des Jahres bis zum 06.12.2022 1.323 Fälle von Geflügelpest festgestellt. Dazu zählen 278 Ausbrüche von Klassischer Geflügelpest bei Hausgeflügel und bei gehaltenen Vögeln, die oft mit sehr hohen Tierverlusten und damit enormen wirtschaftlichen Einbußen für die Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter verbunden sind.

Das FLI schätzt das Eintragsrisiko des Erregers durch Verschleppung innerhalb von Deutschland und auch Europa derzeit weiter als hoch ein¹. Dem können Tierhalterinnen und Tierhalter nur mit konsequenter Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen (weitere Informationen auch auf der Homepage des LAV²) und Hygieneregeln entgegenwirken.

Weitere Regelungen in Ausbruchsgebieten treffen die zuständigen Veterinärämter in eigener Zuständigkeit.

Presseinformation

Freiimfelder Straße 68
06112 Halle (Saale)

Telefon (0345) 52162-200
Telefax (0345) 52162-401

LAV-Poststelle@sachsen-anhalt.de
verbraucherschutz.sachsen-
anhalt.de

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Verbraucherschutzportal unter

verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/

[1] https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00049736/FLI-Risikoeinschaetzung_HPAI_H5_2022-11-08_bf.pdf

[2] <https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/veterinaermedizin/gefluegel>